

# AAID Beyond Boundaries

In San Diego, Kalifornien, der „größten Kleinstadt der USA“, fand die 57. Jahrestagung der American Academy of Implant Dentistry AAID vom 29. Oktober bis 2. November 2008 statt.

Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach

■ Mit der AAID verbindet die DGZI eine langjährige Kooperationsvereinbarung und dies wurde bei der Begrüßung durch den Präsidenten der AAID, Dr. Jaime Lozada, unterstrichen. 1.600 Teilnehmer erlebten einen hochinteressanten und gut organisierten Kongress. Die Veranstalter verstanden es z.B. durch ein im Kongresspreis enthaltenes Stehfrühstück vor den Vorlesungssälen zwischen 7 und 8 Uhr die Teilnehmer bereits zeitig für erste Gespräche und Diskussionen zusammenzubringen, und so füllte sich das Auditorium pünktlich um 8 Uhr. Gut bemessene Pausenzeiten ermöglichten den Besuch der Industrieausstellung. Hier hatten viele Firmen ihre Geräte und Produkte „zum An-



fassen“ aufgestellt; ein Schwerpunkt war dabei auch hier die dreidimensionale Diagnostik mit etlichen Ausstellern, die ihre Geräte vor Ort montiert hatten, sodass Größe, Form und technische Möglichkeiten der Geräte verglichen werden konnten. Breiten Raum im Mainpodium nahm die Übertragung von Live-OPs aus der Universität Loma Linda in den Vortragssaal ein. Es wurde auf zwei Leinwänden parallel jeweils zwei Operationen gezeigt, die durch den Moderator und aus dem OP abwechselnd kommentiert wurden. Auf diese Weise konnten Techniken direkt miteinander verglichen und diskutiert werden. Fragen des Auditoriums wurden live diskutiert.

Ein wesentliches Thema waren die Augmentationstechniken und -materialien, hier insbesondere das bone morphogenic protein BMP-2 und dessen breite Anwendungsindikation für die Zukunft. Bemerkenswert war weiterhin, dass die Anwesenden aufgrund der oftmals weiten Anreise darauf bedacht waren, jede Möglichkeit der Fortbildung und Diskussion zu nutzen. Die sogenannten „Lunch and Learn Sessions“, bei denen ein Referent beim Mittagessen mit den ihn umrundenden Teilneh-



Seit unserer Gründung vor mehr als 20 Jahren, haben wir uns auf qualitativ hochwertige und innovative Produkte zur Prävention vor Kreuzkontamination und Infektionen im OP-Bereich spezialisiert.

Unsere Produkte garantieren Ihnen, Ihrem Team und Ihren Patienten, Sicherheit und Schutz im alltäglichen Einsatz, sowie bei spezifischen Behandlungsgebieten wie Implantologie oder MKG - Chirurgie.

Mit Omnia sicher in Sicherheit.

Surgical Line

Safety Line

MAXIL®



**OMNIA**®  
Disposable Medical Devices

OMNIA S.p.A.

Via F. Delnevo, 190 - 43036 Fidenza (PR) Italy  
Tel. +39 0524 527453 - Fax +39 0524 525230

[www.omniasrl.com](http://www.omniasrl.com)